

Großer Erfolg für Samira Hösl

Zweimal im A-Finale und einmal im B-Finale bei den Deutschen

Johnny Behnert

Bei den 123.Deutschen Meisterschaften und Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen im Europasportpark in Berlin ging auch die Topschwimmerin Samira Hösl (Jahrgang 1994) vom TSV Gaildorf über ihre Paradedisziplinen in Brust an den Start. Gleichzeitig zählte die Veranstaltung als Einzige zur Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Shanghai (China), den Jugendweltmeisterschaften in Lima (Peru) und den Jugendeuropameisterschaften in Belgrad (Serbien). Wenn es auch hierfür für Samira nicht ganz gereicht hat, so hat sie sich selbst übertroffen und mehr als die Erwartungen erfüllt. Für die WM in Shanghai haben sich Dorothea Brandt von der SG Neukölln e.V. Berlin und Sarah Poewe von der SG Bayer Wuppertal/Uerdingen/Dormagen qualifiziert und im Jugendbereich sind noch keine Nennungen für die WM und EM erfolgt, da dies im Sportausschuß des Deutschen Schwimmverbandes noch besprochen werden muß. Samira stand jedoch mit den Größten und Schnellsten ihrer Zunft über 50 Meter und 100 Meter Brust im A-Finale der offenen Deutschen Meisterschaften und über 200 Meter Brust im B-Finale. Dies ist der bisher größte Erfolg in der Geschichte der Schwimmabteilung (Gaildorfer Otter) des TSV Gaildorf. In den Finalläufen reichte es zwar nicht mehr zu einer Steigerung ihrer persönlichen Bestzeiten, da eine Woche Berlin mit Vor- und Endläufen an jeder Substanz einer Schwimmerin nagt. Die Erfolgsgeschichte in dieser Woche begann mit den Vorläufen über die Bruststrecken von Dienstag bis Donnerstag. Gleich ihr erster Start über 100 Meter Brust sorgte mit neuem Vereinsrekord in 1.11,76 Minuten und dem Erreichen des A-Finales für einen Paukenschlag. Mit Platz neun zog sie souverän ins Finale ein, ebenso am zweiten Tag mit 0.33,03 Minuten über 50 Meter Brust mit derselben Platzierung. Am dritten Wettkampftag stellte sie dann erneut mit 2.35,47 Minuten einen neuen Vereinsrekord über 200 Meter Brust auf und verpasste das A-Finale mit Platz elf nur knapp. Aber auch das B-Finale ist für eine Schwimmerin vom TSV Gaildorf ein riesengroßer Erfolg. Erfolg eines jeden ist aber, überhaupt bei den Deutschen Meisterschaften starten zu dürfen, da nur die besten Dreißig der Deutschen Bestenliste eines jeden Jahrgangs von 1998 bis 1993 in der Jahrgangswertung und älter in der offenen Wertung starten dürfen. In den Finalläufen, die auch vom ZDF in einer Sondersendung übertragen wurden, gab sie nochmals ihr Bestes. Über 50 Meter Brust schwamm sie in 0.33,10 Minuten auf den überragenden achten Platz, über 100 Meter Brust in 1.12,65 Minuten auf den neunten Platz und über 200 Meter Brust im B-Finale mit 2.37,34 Minuten auf den fünften Platz, was in der Endabrechnung mit dem A-Finale Platz fünfzehn bedeutet. Im Jahrgang 1994 holte sie sich bei jedem Start hinter der Jugendnationalmannschaftsschwimmerin Laura Simon von der SG EWR Rheinhessen-Mainz den hervorragenden zweiten Platz und ist somit in die Spitze des deutschen Schwimmsports vorgestoßen. Wenn alles gut läuft und sie von größeren Verletzungen verschont bleibt, wird man noch einiges auf nationaler und internationaler Ebene des Schwimmsports von ihr hören. Die nächsten Meisterschaften von ihr werden dann Mitte Juli die Württembergischen Meisterschaften im Hirschbach-Freibad in Aalen sein.

jb

Die Ergebnisse im Einzelnen (in Klammern die Plätze der offenen Wertung):

100m Brust Vorlauf: 2.(9.) Samira Hösl(94), 1.11,76 Minuten

50m Brust Vorlauf: 2.(9.) Samira Hösl, 0.33,03

200m Brust Vorlauf: 2.(11.) Samira Hösl, 2.35,47

50m Brust A-Finale: 8.Samira Hösl, 0.33,10

100m Brust A-Finale: 9.Samira Hösl. 1.12,65

200m Brust B-Finale: 5.(15.) Samira Hösl, 2.37,34